

LEBENDER JUKEBOX-AUTOMAT

Vier Musiker werden zur Jukebox, wenn man sie mit Münzen füttert.

Eine Jukebox ist nach wie vor ein beliebtes Gerät. Allerdings ist sie nicht mehr so häufig anzutreffen. Mittlerweile ist sie wohl eher bei Sammlern und Liebhabern zu Hause als in der Kneipe um die Ecke. In den 40er Jahren beherbergten diese Automaten Schellackplatten, später dann Vinylsingles und ab den 80er Jahren CDs. Nachdem man eine solche Box mit einer Münze fütterte, hatte man je nach Modell, die Auswahl zwischen acht bis 120 Titeln.

Doch wie sieht eine Jukebox im Jahr 2008 aus?

Diese Frage beantwortet das Dresdener Societaetstheater. Die zu bestaunende Jukebox lebt und besteht aus vier Musikern: Johannes Gerstengarbe an der Gitarre, Thomas Schafferus am Bass, Michael Brenneis am Schlagzeug und Bertram Quosdorf am Saxophon. Auch wenn diese Jukebox etwas außergewöhnlich ist, funktioniert sie ähnlich wie der herkömmliche Automat, nur besser und unterhaltsamer. Gegen eine kleine Gebühr in Münzform erfüllt sie stilübergreifend Musikwünsche. Dieses besondere Modell einer Jukebox ist damit wahrlich auf der Höhe der Zeit, denn sie ist sogar in der Lage verschiedene musikalische Elemente zu vermischen, so dass sie auf Wunsch sogar Titel zusammenstellt. Ganz zur Freude des Publikums.

Melodie & Rhythmus
03/2008